

## **Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/009/2014**

**Ausschuss für Schule und Kultur am 20.03.2014**

<b>Zu Punkt 8.2: Finanzierung der Schulsozialarbeit hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE. vom 06.02.2014</b>
--

Herr Koester dankt für die Antworten der Verwaltung. Er bemängelt allerdings, dass noch immer offen bleibe, wie die verbliebenen Restmittel verwendet wurden. Zudem sei wenig nachvollziehbar, warum einzelne Städte im Kreisgebiet den Stellenumfang der Schulsozialarbeit deutlich reduzieren.

Frau Haase erläutert, dass die zur Rede stehenden Gelder durch das Kreissozialamt bewirtschaftet werden. Sie konkretisiert, dass die Verwaltung bestrebt ist, alle zur Verfügung gestellten Gelder abzurufen, um die Schulsozialarbeit nach Bildung und Teilhabe so lange wie möglich weiterzuführen. Am 28.03.2014 wird in einer Besprechung mit den Städten abgestimmt werden, wer über 2014 hinaus noch Stellen vorhalten wird und wie die zur Verfügung stehenden Restmittel auf die verbleibenden Akteure verteilt werden.

Herr Tondorf macht darauf aufmerksam, dass die Reduzierung des Stellenumfangs in manchen Städten auch darauf zurückzuführen sei, dass es sich schwierig gestaltet, für einen derartigen Stellenzuschnitt ausreichend Bewerber zu finden.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.